



Änderungen sind grün markiert!

Allgemein:

a) **Durchführungsbestimmung für steirische Meisterschaften und Landesmeisterschaften.**

b) **Allgemeine Zusatzbestimmung:**

1. Teilnahmeberechtigt sind:

In den Einzelmeisterschaften: Alle Reiter, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und Stamm-Mitglied in einem steirischen Reitverein sind und eine Startkarte oder Lizenz für das laufende Jahr gelöst haben.

In der Mannschaftswertung: Alle Reiter, die die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen und Stamm-Mitglied in einem ländlichen Reitverein in der Steiermark sind und eine Startkarte oder Lizenz für das laufende Jahr gelöst haben.

2. **Alle Pferde**, die im Pferderegister des Bundesfachverbandes eingetragen sind und eine HKopfnummer besitzen oder einen Haflingerbrand vorweisen. **Das Pferd darf einen Fremdblutanteil von max. 12,5 % aufweisen.** Im Zweifelsfall ist ein Abstammungsnachweis vorzulegen.

3. **Pferde**, welche an der Meisterschaft teilnehmen, dürfen während der gesamten Turnierdauer das Gelände nicht verlassen.

4. Starberechtigung:

Jeder Reiter ist in der Landesmeisterschaft Dressur, Springen und in der Vielseitigkeit jeweils nur mit einem Pferd startberechtigt. Ist der Einzelbewerb an keine Mannschaftsteilnahme gebunden, können Mannschafts- und Einzelbewerbe auf verschiedenen Pferden geritten werden. **Bei Meisterschaften darf ein Pferd pro Sparte nur von ein und demselben Teilnehmer geritten werden.**

5. **Jugendliche und Junioren** sowie (Junge Reiter Dressur) sind in der Dressur -, Spring- und Vielseitigkeitsmeisterschaft in der allgemeinen Klasse nur dann teilnahmeberechtigt, wenn für sie keine eigenen Meisterschaften durchgeführt werden. Bei Ausfall einer Meisterschaft müssen die Teilnehmer in der nächsthöheren Altersklasse mitreiten. Die Aufstufung gilt ausschließlich nur für das betreffende Turnierwochenende.

6. Es gibt Mannschafts- und Einzelwertungen. Wertungen werden für alle Altersklassen *durchgeführt, sofern mindestens 5 Starter am jeweiligen Titelbewerb am Start sind.* Ausgenommen Altersklasse Jugend: Mindestanzahl der Starter 3!

7. Altersgliederung – lt. gültiger ÖTO



9. Die Bestimmungen über die Zäumung sowie über die Ausrüstung sind aus der zum Zeitpunkt des Turniers gültigen ÖTO zu entnehmen.

10. Wenn für einen Bewerb keine Siegerehrung durchgeführt wird, kann kein Startgeld kassiert werden.

11. In Abänderung der Bestimmungen über die Anreise der Pferde (ÖTO § 55 Abs. 1.13) gilt, dass die Meisterschaftspferde spätestens 2 Stunden vor dem jeweiligen Meisterschaftsbewerb am Turniergelände eintreffen müssen und sie dürfen während der gesamten Turnierdauer das Turniergelände nicht verlassen.

III) VIELSEITIGKEIT:

Die Meisterschaft wird in folgenden Klassen ausgetragen:

Jugend in der Klasse Haflinger E

Junioren in der Klasse Haflinger A – gebunden an einer Mannschaftsteilnahme

Allg. Klasse in der Klasse Haflinger L – gebunden an einer Mannschaftsteilnahme

Als Einzeldressuraufgaben sind zu reiten: Jugend - VA1; Junioren - VA2;

Allg. Klasse - VL2

Weiters gibt es für jeden Teilbewerb (Dressur, Springen, Gelände) eine eigene Wertung bzw. Siegerehrung für die jeweils besten drei Ergebnisse.

Mannschaft siehe bes. Bestimmungen

Austragungsmodus für die Einzelmeisterschaften:

a) Die Titelbewerbe in der Vielseitigkeit Haflinger bestehen aus einer Vielseitigkeitsprüfung. Einzel-Meister kann nur jener Reiter werden, der auch einer Mannschaft angehört.

Ausgenommen Klasse Jugend.

b) **Startreihenfolge:** Die Startreihenfolge der Mannschaften wird gelost. Die Startreihenfolge innerhalb der Mannschaft obliegt dem Mannschaftsführer. Die Startreihenfolge in den Einzelbewerben ergibt sich aus der Reihenfolge des Mannschaftsbewerbes.

Die Startreihenfolge in der Klasse Jugend: Los und Verteilung auf die Restplätze.

Im Springen wird in gestürzter Reihenfolge vom Zwischenergebnis der Einzelbewerbe, unabhängig von der Mannschaftswertung, gestartet.

c) Ermittlung des Meisters:

Als Meister der ländlichen Haflingerreiter in der Steiermark im Vielseitigkeitsreiten gilt derjenige Reiter, der in der Vielseitigkeitsprüfung die kleinste Fehlerpunktesumme erreicht hat. Bei Punktegleichheit auf den Plätzen 1 bis 3 wird gemäß § 302/1 entschieden.



d) Durchführung Vielseitigkeit - Mannschaft:

Eine Mannschaft besteht aus mindestens 4 und maximal 6 Reitern, diese müssen nicht alle bei ein und demselben Verein Stammmitglied sein. Aufteilung ergibt sich wie folgt:

Eine Mannschaft darf aus maximal 2 Reitvereinen bestehen.

- 5 Stammreiter aus ein und demselben Verein plus 1 Fremdreiter
- 4 Stammreiter bei ein und demselben Verein plus 2 Fremdreiter
- 4 Stammreiter bei ein und demselben Verein plus 1 Fremdreiter
- 3 Stammreiter bei ein und demselben Verein plus 1 Fremdreiter

2. Der Titelbewerb in der Vielseitigkeits-Mannschaft besteht aus:

- einer Vielseitigkeitsprüfung der Klasse E & A und L (Startberechtigt in der Klasse E für die Mannschaftswertung: Reiter/Pferdepaar, die noch nicht in der Klasse A platziert waren, Reiter/Pferdepaare und Pferde, die noch nicht in der Klasse L platziert waren und Jugendliche).
- einer Mannschaftsdressur der Klasse A. **Ab 2010 muss jede Mannschaft eine Musikkür der Klasse A zusammenstellen. Ansage ist erlaubt, Ausrüstung lt. ÖTO. Verwendung von Gerte und Sporen einheitlich.**

Die Mannschaften sollen aus sechs Reitern bestehen. Vier Reiter kommen in die Wertung, wobei die zwei besten Reiter der Klasse A und oder E und die zwei besten Reiter der Klasse L gewertet werden. Jedes Mannschaftsmitglied muss auch die Mannschaftsdressur mitreiten (auch in einer Fünfer- oder Vierermannschaft).

3. Startreihenfolge: Die Startreihenfolge innerhalb der Mannschaft obliegt dem Mannschaftsführer. Sie ist bei der Nennung bekannt zu geben.

4. Als Meister der ländlichen Haflingerreiter in der Steiermark in der Vielseitigkeits-Mannschaft gilt diejenige Mannschaft, die aus den Prüfungen der Einzel-Vielseitigkeit und Abteilungsdressur die kleinste Fehlerpunktesumme erreicht hat. Bei Punktegleichheit auf den Plätzen 1 bis 3 wird gemäß §302/2 entschieden. Jedoch werden jene Mannschaften zuerst platziert mit:

- 2 L-Reitern und 2 A- oder E-Reitern, dann
- 3 L-Reitern und 1 A- oder E-Reiter
- 3 A- oder E-Reitern und 1 L- Reiter
- 4 L-Reitern
- 4 A- oder E-Reitern